

LEISTUNGSVERGLEICH - **NEUE** Tarifwelt VKB

Wechsel von ALTER in NEUE Tarifwelt mit Gesundheitsfragen möglich!
Siehe bitte unten!

VERSICHERUNGS
KAMMER
MAKLER
MANAGEMENT
KRANKEN
ZahnPRIVAT 90

VERSICHERUNGS
KAMMER
MAKLER
MANAGEMENT
KRANKEN
ZahnPRIVAT 100

Allgemein

Bildung von Alterungsrückstellungen	 Es werden keine Alterungsrückstellungen gebildet, Tarif nach Art der Sach kalkuliert. 0 - 19 Jahre: 17,16 Euro 20-29 Jahre: 16,94 Euro 30-39 Jahre: 22,77 Euro 40-49 Jahre: 34,46 Euro 50-59 Jahre: 45,89 Euro ab 60 Jahre: 66,91 Euro Zuzüglich jeweils evtl. Mehrbeitrag wegen fehlenden nicht ersetzten Zähnen - Mehrbeitrag pro fehlendem Zahn siehe bitte unten	 Es werden keine Alterungsrückstellungen gebildet, Tarif nach Art der Sach kalkuliert. 0 - 19 Jahre: 20,73 Euro 20-29 Jahre: 21,55 Euro 30-39 Jahre: 30,05 Euro 40-49 Jahre: 45,69 Euro 50-59 Jahre: 59,31 Euro ab 60 Jahre: 84,14 Euro
Erläuterung zu Bildung von Alterungsrückstellungen: Bildet ein Vertrag Alterungsrückstellungen, legt die Versicherung von dem gezahlten Beitrag immer einen kleinen Teil als Sparbeitrag zurück. Mit diesem Sparstrumpf soll die Preissteigerung durch steigendes Alter und damit höherem Risiko ausgeglichen werden. Theoretisch zahlt der Versicherte, also während der gesamten Vertragslaufzeit den gleichen Beitrag.		
keine Wartezeiten		
Erläuterung zu keine Wartezeiten: Die Wartezeit ist eine tariflich festgelegte Frist, während der die versicherte Person trotz bestehendem Versicherungsschutz noch keine Ansprüche geltend machen kann. Die allgemeine Wartezeit beträgt drei Monate ab Versicherungsbeginn. Es gibt besondere Wartezeiten für Entbindung, Psychotherapie, Zahnbehandlung, Zahnersatz und Kieferorthopädie, diese erstrecken sich sogar über acht Monate. Bei einem Unfall entfallen die Wartezeiten.		
Verkürzung der Wartezeiten	 keine Wartezeiten	 keine Wartezeiten
Erläuterung zu Verkürzung der Wartezeiten: Wartezeiten können in den besonderen Bedingungen eines Versicherers verkürzt werden, wodurch sie von Versicherer zu Versicherer stark variieren können.		
Erstattung ohne GKV-Vorleistung?	 wenn keine GKV-Vorleistung vorgesehen ist, erfolgt eine Erstattung laut den Erstattungssätzen des jeweiligen Tarifs.	 wenn keine GKV-Vorleistung vorgesehen ist, erfolgt eine Erstattung laut den Erstattungssätzen des jeweiligen Tarifs.
Erläuterung zu Erstattung ohne GKV-Vorleistung?: Zahnzusatztarife sind grundsätzlich als Ergänzung zur gesetzlichen Absicherung gedacht. Deshalb verlangen viele Tarife eine Vorleistung der gesetzlichen Krankenversicherung.		
Erstattung auch bei Zahnärzten ohne Kassenzulassung (Privatärzten)	 in tariflicher Höhe ohne Abzug eines fiktiven GKV-Anteils	 in tariflicher Höhe ohne Abzug eines fiktiven GKV-Anteils
Erläuterung zu Erstattung auch bei Zahnärzten ohne Kassenzulassung (Privatärzten): Als Patient eines Privatarztes müssen Sie privatversichert sein oder aber die Behandlung selbst bezahlen. Privatärzte sind nämlich keine sogenannten „Vertragsärzte“ (früher: Kassenärzte): Sie haben keine Zulassung für die Behandlung gesetzlich versicherter Patienten. Die gesetzliche Krankenversicherung übernimmt deshalb die Kosten für eine Behandlung durch den Privatarzt nur, wenn es sich um einen Notfall gehandelt hat.		
Zahnstaffel - Der Riesenvorteil beim Wechsel in die neue Tarifwelt - die bisherige Versicherungsdauer wird angerechnet!	1.000,00 Euro im ersten Kalenderjahr 3.000,00 Euro in den ersten beiden Kalenderjahren 6.000,00 Euro in den ersten drei Kalenderjahren	1.000,00 Euro im ersten Kalenderjahr 3.000,00 Euro in den ersten beiden Kalenderjahren 6.000,00 Euro in den ersten drei Kalenderjahren
Erläuterung zu Zahnstaffel: Zahnzusatztarife leisten meist nicht sofort in voller Höhe, die Leistungen sind entweder dauerhaft oder in den ersten Jahren begrenzt. Da Zahnzusatztarife häufig für mehrere Bereiche (Zahnersatz, Zahnerhalt, Kieferorthopädie, Prophylaxe) leisten, gelten oft auch die Summenbegrenzungen für die einzelnen Bereiche gesondert. Diese entfallen in der Regel, wenn die Kosten nachweislich auf einen eingetretenen Unfall nach Versicherungsbeginn zurückzuführen sind. Bitte achten Sie darauf, ob es sich um ein Kalenderjahr (das erste Jahr beginnt zu dem im Versicherungsschein angegebenen Zeitpunkt und endet am 31.12. des dort angegebenen Jahres) oder Versicherungsjahr handelt.		
Verzicht auf eine Begrenzung auf ortsübliche bzw. angemessene Preise und ein Preis-/Leistungsverzeichnis		
Erläuterung zu Verzicht auf eine Begrenzung auf ortsübliche bzw. angemessene Preise und ein Preis-/ Leistungsverzeichnis : Einige Tarife haben zusätzlichen Preisverzeichnisse; Hilfs- & Heilmittel sowie Material- & Laborkosten werden dabei nur gemäß einer beiliegenden Liste erstattet. Andere Tarife haben in den Bedingungen festgeschrieben, dass sie nur angemessene oder ortsübliche Preise bezahlen.		

Zahnersatz

Übernahme von Leistungen für Zahnersatz		
vollständige Erstattung für Zahnersatz-Leistungen	 90% ohne Vorleistung der GKV 100% ohne Vorleistung der GKV bei Regelversorgung	 100% ohne Vorleistung der GKV 100% ohne Vorleistung der GKV bei Regelversorgung
Erstattung über den 3,5-fachen Höchstsatz der GOZ		
Erläuterung zu Erstattung über den 3,5-fachen Höchstsatz der GOZ: Unter dem Höchstsatz in der GOZ wird allgemein der 3,5-fache Satz für Zahnarzt Honorare, der 2,5-fache für technische Leistungen und 1,3-fache Satz für Laborleistungen verstanden.		
Erstattung für Implantate	 wie Zahnersatz	 wie Zahnersatz
Erläuterung zu Erstattung für Implantate : Ein Implantat kann man sich als künstliche Zahnwurzel vorstellen. In einem kleinen operativen Eingriff bringt der Zahnarzt eine Art Schraube direkt in den Kieferknochen ein, die dort fest verankert wird und mit der Zeit in den Knochen einwächst. Damit bietet ein Implantat ideale Bedingungen für hohe Stabilität und lange Haltbarkeit		
Erstattung für Inlays		
Erläuterung zu Erstattung für Inlays: Hochwertige Füllungen werden In- oder Onlay genannt. Diese werden in einem zahntechnischen Labor gefertigt und sind somit genauer an die Zahnschubstanz angepasst als Standardfüllungen. Mit dieser Zahnfüllung werden unter anderem die Folgen von Karies behandelt. Die angewandten Materialien können Amalgam, Gold oder aus Keramik sein. Auch sind Titan oder Kunststoff mittlere Optionen.		
Keramikblendschalen/Veneers	 90%	 100%
Erläuterung zu Keramikblendschalen/Veneers: Veneers sind hauchdünne Keramikschalen, die überwiegend in der Oberkieferfront zum Einsatz kommen. Mit ihnen werden Fehlstellungen der Zähne ausgeglichen sowie Form- und Farbänderungen vorgenommen.		
Knochenaufbau	 90%	 100%
Erläuterung zu Knochenaufbau: Damit ein Implantat im Kiefer fest einwachsen kann, muss vorher sichergestellt werden, ob genügend Kieferknochensubstanz vorhanden ist. Sowohl in der Breite als auch in der Höhe. Ansonsten besteht das Risiko, dass das eingesetzte Implantat keinen Halt hat und herausfällt. Beim Knochenaufbau wird das Zahnfleisch angehoben und die Substanz für den Aufbau eingebracht. Die Heilung dauert mehrere Monate.		
Verzicht auf die Vorlage eines Heil- und Kostenplans vor Behandlungsbeginn	 wird aber empfohlen	 wird aber empfohlen
Erläuterung zu Verzicht auf die Vorlage eines Heil- und Kostenplans vor Behandlungsbeginn : Der Heil- und Kostenplan wird von Ihrem Zahnarzt erstellt, wenn Sie Zahnersatz benötigen. Ihr Zahnarzt dokumentiert dort den aktuellen Zahnstatus, welche Behandlungen erfolgen sollen und wie hoch die voraussichtlichen Kosten sind.		
Erstattung der Material- und Laborkosten		
Erläuterung zu Erstattung der Material- und Laborkosten: Die Laborkosten sind Kosten für zahntechnische Anfertigungen im Labor, z.B. Implantate. Außerdem gibt es berechenbare Verbrauchsmaterialien in der Zahnarztpraxis (sog. "Materialkosten"), wie z.B. Material für den Zahnabdruck		
Berechnungsgrundlage	vom Rechnungsbetrag	vom Rechnungsbetrag

Zahnbehandlung

Übernahme von Leistungen für Zahnbehandlung	✓	✓
Erstattung über den 3,5-fachen Höchstsatz der GOZ	✗	✗

Erläuterung zu Erstattung über den 3,5-fachen Höchstsatz der GOZ:

Unter dem Höchstsatz in der GOZ wird allgemein der 3,5-fache Satz für Zahnarzt Honorare, der 2,5-fache für technische Leistungen und 1,3-fache Satz für Laborleistungen verstanden.

vollständige Erstattung für Zahnbehandlungs-Leistungen	✓	✓
	90% ohne Vorleistung der GKV 100% ohne Vorleistung der GKV bei Regelversorgung	100% ohne Vorleistung der GKV 100% ohne Vorleistung der GKV bei Regelversorgung
vollständige Leistungserbringung für hochwertige Füllungen (keine Inlays)	✓	✓

Erläuterung zu vollständige Leistungserbringung für hochwertige Füllungen (keine Inlays):

Bei Kunststofffüllungen, die auch Kompositfüllungen genannt werden, handelt es sich um eine zahnfarbene Versorgung von kariösen Defekte an Frontzähnen und im Seitenzahnbereich. Die Füllungen werden in plastischem Zustand in das Zahnloch eingebracht und erhärten durch die chemische Abbindung.

Wurzelbehandlung	✓	✓
	90%	100%

Erläuterung zu Wurzelbehandlung:

Eine Wurzelbehandlung, auch Wurzelkanalbehandlung, ist eine zahnmedizinische Methode, abgestorbene oder entzündete Zähne von ihrer Entzündung zu befreien und sie dadurch vor der Herausnahme zu bewahren.

Parodontalbehandlung	✓	✓
	90%	100%

Erläuterung zu Parodontalbehandlung:

Als Parodontose wird umgangssprachlich oft die Parodontitis bezeichnet, die eine entzündliche Erkrankung des Zahnhalteapparats ist und die einen Rückgang von Knochen und Zahnfleisch bewirkt. Unbehandelt führt diese früher oder später zunächst zur Lockerung und später zum Verlust der Zähne.

Fissurenversiegelung	✓	✓
	im Rahmen der professionellen Zahnreinigung	im Rahmen der professionellen Zahnreinigung

Erläuterung zu Fissurenversiegelung:

Die Fissurenversiegelung ist eine prophylaktische Maßnahme. Fissuren sind kleine Einkerbungen auf der Kaufläche eines Zahnes, welche an den großen Backenzähnen oft besonders ausgeprägt sind. Diese sind in der Tiefe meist so fein, dass sie nur schlecht zu reinigen und daher besonders anfällig für Karies sind. Um einer Karies vorzubeugen, werden die Fissuren versiegelt.

Zahn-Bleaching	✓	✓
	90% bis insgesamt 180 Euro in 2 Kalenderjahren	100% bis insgesamt 200 Euro in 2 Kalenderjahren

Professionelle Zahnreinigung

Übernahme von Leistungen für professionelle Zahnreinigung	✓	✓
Vollständige Erstattung	✓	✓
	90%	100%

Erläuterung zu Vollständige Erstattung:

Die professionelle Zahnreinigung ist eine Intensivreinigung Ihrer Zähne mit Spezialinstrumenten. Ziel ist es, krank machende und kosmetisch störende Beläge zu entfernen, die das Risiko für Karies und Parodontitis erhöhen. Die sog. PZR ist eine IGeL Leistung.

Keine Wartezeit	✓	✓
Kieferorthopädie		
Übernahme von Leistungen für Kieferorthopädie bei Kindern/Jugendlichen	✓	✓
Leistungserbringung ohne GKV-Vorleistung (KIG 1-2)	✓ 90% vom Rechnungsbetrag, bis maximal 5.000,00 Euro während der Vertragslaufzeit	✓ 100% vom Rechnungsbetrag, bis maximal 5.000,00 Euro während der Vertragslaufzeit
<p>Erläuterung zu Leistungserbringung ohne GKV-Vorleistung (KIG 1-2) : Bei KIG 1 und 2 besteht nach Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung nicht die medizinische Notwendigkeit einer Maßnahme und somit auch keine Leistungspflicht. Das bedeutet, die Kosten sind immer vom Patienten zu tragen. Es besteht allerdings die Möglichkeit durch den Abschluss einer privaten Zahnzusatzversicherung diesen Bereich abzuschließen.</p>		
Leistungserbringung mit GKV-Vorleistung (KIG 3-5)	✓ 90% vom Rechnungsbetrag, bis maximal 5.000,00 Euro während der Vertragslaufzeit	✓ 100% vom Rechnungsbetrag, bis maximal 5.000,00 Euro insgesamt während der Vertragslaufzeit
<p>Erläuterung zu Leistungserbringung mit GKV-Vorleistung (KIG 3-5) : Für diese evtl. auftretenden Mehrkosten besteht ebenfalls die Option, diese durch den Abschluss einer privaten Zahnzusatzversicherung mit kieferorthopädischen Leistungen abzuschließen.</p>		
Mini-Brackets	✓	✓
<p>Erläuterung zu Mini-Brackets: Mini-Brackets bestehen im Normalfall aus Metall. Diese Brackets sind einfach kleiner als „normale“ Brackets. Der Vorteil ist, dass es nicht nur schöner aussieht, sondern dass diese Brackets auch leichter zu reinigen sind. Mini-Brackets werden nicht von allen Zahnzusatztarifen erstattet. Es gibt einige Versicherer, die hier keine medizinische Notwendigkeit erkennen können.</p>		
Kunststoff-/Keramik Brackets	✓	✓
<p>Erläuterung zu Kunststoff-/Keramik Brackets: Brackets sind kleine Halterungen für kieferorthopädische Bogendrähne, die im Zuge einer Behandlung mit einer festen Zahnsperre mit Hilfe eines speziellen Klebers auf dem Zahn befestigt werden.</p>		
Unsichtbare Zahnsperre (Invisalign)	✓	✓
<p>Erläuterung zu Unsichtbare Zahnsperre (Invisalign): Die "unsichtbare Zahnsperre". Dabei werden transparente, herausnehmbare Schienen („Aligner“) gefertigt, die dann getragen werden. Diese herausnehmbaren Schienen sind aufgrund des durchsichtigen Materials auf den Zähnen fast nicht zu sehen</p>		
Farblose Bögen	✓	✓
<p>Erläuterung zu Farblose Bögen: Der Bogen, der einzelne Brackets einer festsetzenden Zahnsperre verbindet kann auch farblos sein. Damit sind Zahnsperren weniger auffällig.</p>		
Lingualtechnik	✓	✓
<p>Erläuterung zu Lingualtechnik: Die Lingualtechnik ist ein kieferorthopädisches Behandlungsverfahren, bei dem die feste Spange (Lingualspange) auf der Zahnninnenseite angebracht wird.</p>		
Festsitzende Retainer	✓	✓

Erläuterung zu Festsitzende Retainer:

Der sogenannte "Retainer" ist eine Nachsorge-Maßnahme und sichert den dauerhaften Erfolg einer kieferorthopädischen Behandlung ab. So handelt es sich bei einem Retainer im Prinzip um einen "Zahn-Stabilisator", der die Zähne in der Position zum Zeitpunkt des erfolgreichen Abschlusses einer KFO-Behandlung hält.

Kieferorthopädische Funktionsanalyse	✔	✔
Kieferorthopädie bei Erwachsenen (Altersgrenze - sofern vorhanden - beachten)	✔ 90% bis max. 5.000,00 Euro (insgesamt während der Vertragslaufzeit) für Erwachsene ohne Altersbegrenzung bei Unfall oder Krankheit (nur bei Vorleistung der GKV)	✔ 100% bis max. 5.000,00 Euro (insgesamt während der Vertragslaufzeit) für Erwachsene ohne Altersbegrenzung bei Unfall oder Krankheit (nur bei Vorleistung der GKV)
Besonderheiten		
Gibt es Besonderheiten?	GKV-Bonusheft nicht erforderlich, keine Leistungskürzung wegen fehlender Prophylaxe, ab 4. Kalenderjahr keine Erstattungsobergrenze.	GKV-Bonusheft nicht erforderlich, keine Leistungskürzung wegen fehlender Prophylaxe, ab 4. Kalenderjahr keine Erstattungsobergrenze.
Annahmerichtlinien		
Unbegrenzte Anzahl von fehlenden Zähnen - die ursprünglich fehlenden - auch zwischenzeitlich ersetzten Zähne müssen auch bei der Tarifumstellung angegeben und berücksichtigt werden.	✔ bis zu 3 fehlenden Zähnen	✔ bis zu 3 fehlenden Zähnen
Zuschlag pro fehlendem Zahn	9,00 Euro Zuschlag pro fehlendem Zahn	10,90 Euro Zuschlag pro fehlendem Zahn
Mitversicherung der fehlenden Zähne bei Annahme (Voraussetzung s.o. Leistungspunkt)	✔	✔
Diese Gesundheitsfragen sind zu beantworten	✘	✘
Anmerkung: Wenn Sie ursprünglich mit einem oder mehreren fehlenden Zähnen in die alte Tarifwelt eingetreten sind, den oder die Zähne zwischenzeitlich haben die Zähne ersetzen lassen, entrichten Sie dennoch für die Anzahl der ursprünglich fehlenden Zähne, obwohl ersetzt, den entsprechenden hier abgebildeten Mehrbeitrag wie in der Tabelle dargestellt. Hintergrund: Das sind die "Aufnahme- und Umstellungsregularien" der VKB.	<p>1. Fehlen Zähne (außer den Milch- und Weisheitszähnen oder bei vollständigem Lückenschluss), die noch nicht ersetzt sind? (Beantwortung bei Kindern erst ab Eintrittsalter 15 Jahren)</p> <p>2. Wird aktuell eine Zahnersatz- oder Zahnbehandlung durchgeführt bzw. wurde diese in den letzten zwei Jahren zahnärztlich empfohlen? (Zahnersatzmaßnahmen sind Anfertigung oder Erneuerung von Kronen, Brücken, Prothesen, Implantaten, In- bzw. Onlays. Zahnbehandlungen sind Wurzelbehandlung einschließlich Wurzelspitzenresektion, Entfernung eines Zahnes, Zahnfüllungen, Anbringen von Veneers, Aufbissbehelfe und Schienen)</p> <p>3. Wurde in den letzten zwei Jahren eine Parodontose/Parodontitis zahnärztlich festgestellt?</p> <p>Zusatzfrage für Tarif ZahnPRIVAT 90 und ZahnPRIVAT 100: 1. Werden aktuell kieferorthopädische Behandlungen durchgeführt oder sind solche notwendig, angeraten oder beabsichtigt? (Beantwortung nur bis einschließlich Eintrittsalter 19 Jahre)</p>	<p>1. Fehlen Zähne (außer den Milch- und Weisheitszähnen oder bei vollständigem Lückenschluss), die noch nicht ersetzt sind? (Beantwortung bei Kindern erst ab Eintrittsalter 15 Jahren)</p> <p>2. Wird aktuell eine Zahnersatz- oder Zahnbehandlung durchgeführt bzw. wurde diese in den letzten zwei Jahren zahnärztlich empfohlen? (Zahnersatzmaßnahmen sind Anfertigung oder Erneuerung von Kronen, Brücken, Prothesen, Implantaten, In- bzw. Onlays. Zahnbehandlungen sind Wurzelbehandlung einschließlich Wurzelspitzenresektion, Entfernung eines Zahnes, Zahnfüllungen, Anbringen von Veneers, Aufbissbehelfe und Schienen)</p> <p>3. Wurde in den letzten zwei Jahren eine Parodontose/Parodontitis zahnärztlich festgestellt?</p> <p>Zusatzfrage für Tarif ZahnPRIVAT 90 und ZahnPRIVAT 100: 1. Werden aktuell kieferorthopädische Behandlungen durchgeführt oder sind solche notwendig, angeraten oder beabsichtigt? (Beantwortung nur bis einschließlich Eintrittsalter 19 Jahre)</p>

Legende: ✔ = versichert (im Rahmen der Bedingungen) ✔ = eingeschränkt versichert ✘ = nicht versichert

Dieses Druckstück dient nur der vorläufigen Information und ist eine unverbindliche Übersicht und Orientierungshilfe. Weder die VEMA eG noch der genannte Versicherungsmakler übernehmen eine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der berücksichtigten Tarif-, Beitrags- und Leistungsdaten und allgemeinen Hinweisen. Kosten, Umfang sowie Leistungen des Versicherungsschutzes ergeben sich aus den Allgemeinen Versicherungsbedingungen, den besonderen Bestimmungen der Tarife, der Versicherungspolice sowie weiteren schriftlichen Vereinbarungen.

Dieser Leistungsvergleich wurde am 17.03.2025 erstellt.

Zahnzusatzversicherung

Erläuterungen zu den Leistungspunkten

Wir wollen, dass Sie verstehen, was Ihnen ein Tarif bieten kann. Denn viele Begriffe aus der Versicherungswelt können für einen Kunden verwirrend sein und zu Missverständnissen führen. Auf den nachstehenden Seiten beschreiben wir daher die einzelnen Leistungspunkte rund um die Zahnzusatzversicherung etwas anschaulicher. Wenn trotzdem noch Fragen offen bleiben sollten, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren. Wir sind als Ihr Ansprechpartner für alle Bereiche der Vorsorge sehr gerne für Sie da!



© WaventreeMediMedia, Fotolia #73983885

Preis-Leistungs-Verzeichnis

Im Gegensatz zu zahnärztlichen Honoraren, welche in der GOZ (Gebührenordnung für Zahnärzte) einheitlich geregelt sind, gibt es für Zahnersatzmaterialien keine Einheitspreise – die Kosten schwanken je nach zahntechnischem Labor teilweise erheblich. Um sich hier abzusichern, arbeiten einige Versicherungsgesellschaften mit festgelegten Preisverzeichnissen, in dem maximal erstattungsfähige Beträge für zahntechnische Laborleistungen und Materialkosten aufgeführt werden.

IGeL-Leistungen

Es gibt medizinische Leistungen, die Sie als Kassenpatient in der Arztpraxis selbst bezahlen müssen. Diese Leistungen heißen Individuelle Gesundheitsleistungen oder kurz IGeL.

Prof. Zahnreinigung (PZR)

Die professionelle Zahnreinigung ist eine Intensivreinigung Ihrer Zähne mit Spezialinstrumenten. Ziel ist es, krank machende und kosmetisch störende Beläge zu entfernen, die das Risiko für Karies und Parodontitis erhöhen. Die sog. PZR ist eine IGeL-Leistung.

Alterungsrückstellungen

Bildet ein Vertrag Alterungsrückstellungen, legt die Versicherung von dem gezahlten Beitrag immer einen kleinen Teil als Sparbeitrag zurück. Mit diesem Sparstrumpf soll die Preissteigerung durch steigendes Alter und damit höherem Risiko ausgeglichen werden. Theoretisch zahlt der Versicherte also während der gesamten Vertragslaufzeit den gleichen Beitrag.

GOZ

Die Gebührenordnung für Zahnärzte bestimmt die Vergütung der zahnärztlichen Leistungen für Versicherte. Darüber hinaus regelt sie die Abrechnungshöhe für den Anteil von Behandlungen, die von den Kassenpatienten selbst übernommen werden müssen.

Höchstsätze GOZ

Unter dem Höchstsatz in der GOZ wird allgemein der 3,5-fache Satz für Zahnarzt Honorare, der 2,5-fache für technische Leistungen und 1,3-fache Satz für Laborleistungen verstanden.

Wartezeiten

Die Wartezeit ist eine tariflich festgelegte Frist, während der die versicherte Person trotz bestehendem Versicherungsschutz noch keine Ansprüche geltend machen kann. Die allgemeine Wartezeit beträgt drei Monate ab Versicherungsbeginn. Es gibt besondere Wartezeiten für Entbindung, Psychotherapie, Zahnbehandlung und Kieferorthopädie, diese erstrecken sich sogar über acht Monate. Bei einem Unfall entfallen die Wartezeiten. Wartezeiten können in den besonderen Bedingungen eines Versicherers verkürzt werden, wodurch sie von Versicherer zu Versicherer stark variieren können.

Zahnstaffel

Zahnzusatztarife leisten meist nicht sofort in voller Höhe, die Leistungen sind entweder dauerhaft oder in den ersten Jahren begrenzt. Da Zahnzusatztarife häufig für mehrere Bereiche (Zahnersatz, Zahnerhalt, Kieferorthopädie, Prophylaxe) leisten, gelten oft auch die Summenbegrenzungen für die einzelnen Bereiche gesondert. Diese entfallen in der Regel, wenn die Kosten nachweislich auf einen eingetretenen Unfall nach Versicherungsbeginn zurückzuführen sind.

Heil- und Kostenplan

Der Heil- und Kostenplan wird von Ihrem Zahnarzt erstellt, wenn Sie Zahnersatz benötigen. Ihr Zahnarzt dokumentiert dort den aktuellen Zahnstatus, welche Behandlungen erfolgen sollen und wie hoch die voraussichtlichen Kosten sind.

Wurzelbehandlung

Eine Wurzelbehandlung, auch Wurzelkanalbehandlung, ist eine zahnmedizinische Methode, abgestorbene oder entzündete Zähne von ihrer Entzündung zu befreien und sie dadurch vor der Herausnahme zu bewahren.

Parodontalbehandlung

Als Parodontose wird umgangssprachlich oft die Parodontitis bezeichnet, die eine entzündliche Erkrankung des Zahnhalteapparats ist und die einen Rückgang von Knochen und Zahnfleisch bewirkt. Unbehandelt führt diese früher oder später zunächst zur Lockerung und später zum Verlust der Zähne.

Zahnzusatzversicherung

Fissurenversiegelung

Die Fissurenversiegelung ist eine prophylaktische Maßnahme. Fissuren sind kleine Einkerbungen auf der Kaufläche eines Zahnes, welche an den großen Backenzähnen oft besonders ausgeprägt sind. Diese sind in der Tiefe meist so fein, dass sie nur schlecht zu reinigen und daher besonders anfällig für Karies sind. Um einer Karies vorzubeugen, werden die Fissuren versiegelt.

Brackets

Brackets sind kleine Halterungen für kieferorthopädische Bogendrähne, die im Zuge einer Behandlung mit einer festen Zahnspange mit Hilfe eines speziellen Klebers auf dem Zahn befestigt werden.

Invisalign

Die „unsichtbare Zahnspange“. Dabei werden transparente, herausnehmbare Schienen („Aligner“) gefertigt, die dann getragen werden. Diese herausnehmbaren Schienen sind aufgrund des durchsichtigen Materials auf den Zähnen fast nicht zu sehen.

Kieferorthopädische Funktionsanalyse

Gnathologie, auch Funktionsdiagnostik oder Funktionsanalyse genannt, befasst sich mit der Funktion der Kiefer, also der Beziehung von Ober- und Unterkiefer zueinander. Hier können vielfältige Störungen auftreten, die wiederum eine Vielzahl von Beschwerden verursachen können, z. B. schmerzende oder knackende Kiefergelenke. Mittels der Funktionsdiagnostik wird der Ursache der Beschwerden auf den Grund gegangen, um nachfolgend geeignete Therapiemaßnahmen festlegen zu können.

Implantat

Ein Implantat ist eine künstliche Zahnwurzel und dient dem Ersatz fehlender Zähne. Implantate sind eine sehr flexible Art des Zahnersatzes, denn auf ihnen können, je nach vorhandener Situation, sowohl Kronen als auch Brücken oder Prothesen verankert werden. Sie bieten somit die Möglichkeit, einen einzelnen Zahn bis hin zum vollständig zahnlosen Kiefer mit einem Zahnersatz zu versorgen.

Inlay

Ein Inlay, auch Einlagefüllung genannt, ist eine Art einer Zahnfüllung. Sie stellt eine Alternative zu einer herkömmlichen plastischen Zahnfüllung dar. Der Unterschied zwischen plastischen Füllungen und Inlays liegt im Aufwand der Herstellung.

KIG

Die „kieferorthopädische Indikationsgruppe“ (KIG) 1 bis 5 bezeichnet den Schweregrad einer Zahn- oder Kieferfehllstellung, wobei die GKV bei Einstufung in KIG 3 (ausgeprägte Zahnfehllstellungen), KIG 4 (stark ausgeprägte Zahnfehllstellungen) und KIG 5 (extrem stark ausgeprägte Zahnfehllstellungen) leistet, nicht bei KIG 1 (leichte Zahnfehllstellungen) und 2 (Zahnfehllstellungen geringer Ausprägung).

Farblose Bögen

Der Bogen, der einzelne Brackets einer festsitzenden Zahnspange verbindet, kann auch farblos sein. Damit sind Zahnspangen weniger auffällig.

Lingualtechnik

Die Lingualtechnik ist ein kieferorthopädisches Behandlungsverfahren, bei dem die feste Spange (Lingualspange) auf der Zahnninnenseite angebracht wird.

Material- und Laborkosten

Die Laborkosten sind Kosten für zahntechnische Anfertigungen im Labor, z. B. Implantate. Außerdem gibt es berechenbare Verbrauchsmaterialien in der Zahnarztpraxis (sog. „Materialkosten“), wie z. B. Material für den Zahnabdruck.

Festzuschuss

Für in Deutschland gesetzlich Krankenversicherte gibt es bei Behandlungen für Zahnersatz das so genannte befundbezogene Festzuschuss-system. Für jede Maßnahme mit Zahnersatz muss es einen Befund geben, der dann über einen Heil- und Kostenplan der Krankenkasse zu melden ist, sofern eine Behandlung gewünscht wird. Für jeden Befund gibt es einen in einer Liste festgesetzten Zuschuss. Der Patient kann seinen Festzuschuss durch ein regelmäßig geführtes Bonusheft erhöhen. Im Bereich Zahnerhalt, z. B. für Wurzelbehandlungen, gibt es KEINE befundbezogenen Festzuschüsse, sondern ein Punktesystem, wobei jeder Punkt dann einen bestimmten Wert hat.

Pauschaler/fiktiver Abzug bei Privatratz

Eine Zahnzusatzversicherung ist normalerweise als Zusatz zur gesetzlichen Krankenversicherung konzipiert und soll somit die Lücke zwischen der Regelversorgung durch die Krankenkasse und der höherwertigen privatärztlichen Versorgung decken. In der Regel leisten die Zahnzusatz-tarife daher auch nur dann, wenn zustehende Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung auch in Anspruch genommen werden. Die meisten reinen Privat Zahnärzte haben aber keine Kassenzulassung, daher nehmen die Versicherer oft eine pauschale Leistungskürzung vor.